

# Italien

## Promontorio del Gargano und La Murgia

Der Gargano, Sporn des italienischen Stiefels, ist eine der artenreichsten Florenprovinzen Italiens. Grund dafür ist das Zusammentreffen zahlreicher west- und ostmediterraner Arten, die hier ihre jeweiligen Verbreitungsgrenzen erreichen und ein faszinierendes Mosaik bilden. Zwei Hauptlandschaften prägen den Gargano: das flache Gebiet Tavoliere im Westen und das steil aufragende Mittelgebirge Promontorio del Gargano. Letzteres bildet den eigentlichen Sporn und erreicht eine Höhe von knapp über 1 000 m. Der Promontorio del Gargano wird kaum landwirtschaftlich genutzt. So konnten sich hier sehr vielfältige und botanisch interessante Lebensräume erhalten.

Über den allgemein botanischen Reichtum hinaus stellt der Gargano mit seinen 61 Orchideenarten eines der besten Orchideengebiete rund um das Mittelmeer dar. Das zweite Exkursionsgebiet in der Murge sowie die südliche Adriaküste sind botanisch nicht minder interessant.

Die vielfältige Flora während dieser plus-Reise wird durch einige kulturhistorische Ziele wie die romanische Kirche San Leonardo di Siponto, das Castel del Monte, die Felsenkirchen St. Michele in Monte Sant' Angelo und Pulsano, oder die Trulli in Alberobello ergänzt. Stadtbesuche sind geplant in Vieste, Martina Franca und Lecce.

11 Tage

8 – 12 Teilnehmer

Hotelreise

Studienreise

DUMA-Reiseleitung

Reiner Merkel

03.04. – 13.04.2019

Reisepreis: 2.250 €

Einzelzimmer: 280 €

Eingeschlossene Leistungen:

- Linienflüge
- Flughafengebühren
- Hotelübernachtungen
- Halbpension
- Alle Exkursionen und Transfers laut Programm
- Eintritte laut Programm
- Informationsmaterial
- Deutsche Reiseleitung ab/bis Frankfurt

Nicht eingeschlossen:

- Übrige Mahlzeiten
- Getränke
- Trinkgelder

Hinweis: Die Mindestteilnehmerzahl muss bis 4 Wochen vor Reisebeginn erreicht sein (s. Ziff. 7 der Reisebedingungen). Bitte lesen Sie die Informationen und Reisebedingungen auf den Seiten 37–41.

Folgende Lebensräume lernen Sie während der Reise kennen:

– Auf den Höhenzügen im südlichen Promontorio entwickelten sich durch Überweidung große Gebiete mit spärlicher Vegetation. In den feinerdereichen Mulden zwischen nackten Felsen blühen im Frühjahr zahlreiche Geophyten (Hermesfinger, Schwertlilien). Daneben überrascht immer wieder die Vielzahl der Orchideen: darunter *Orchis italica* und *O. quadripunctata*, *Ophrys passionis* subsp. *gargarnica*, *O. sipontensis*, *O. bertoloniformis*, *O. archipelagi* und *O. biscutella*.

– In den mittleren Höhenlagen des Promontorio del Gargano wachsen ausgedehnte, sommergrüne Eichenwälder mit Flaumeichen. Zu einer Vielzahl mediterraner Sträucher gesellen sich hier vermehrt Elemente der montan-mediterranen Flora. Eine der charakteristischen Orchideen ist das *Dactylorhiza romana*, welches meist gelb blüht und nur selten in der rötlichen Farbvariante gefunden wird.

– In den Hochlagen des Gargano treffen Sie im Waldschutzgebiet Foresta Umbra auf einen montanen Rotbuchenwald. Diese mitteleuropäisch geprägte Pflanzengesellschaft versetzt Sie fast nach Deutschland zurück, wären da nicht die zahlreichen Neapolitanischen Alpenveilchen und der Italienische Aronstab.

– Die Hochfläche Alta Murgia ist eine hügelige Karsthochebene von etwa 4 000 km<sup>2</sup> Ausdehnung, die sich küstenparallel vom Nordwesten zum Südosten der Region Apulien erstreckt. Auf den kargen und trockenen Böden werden überwiegend Oliven kultiviert. Von Schafen beweidete Ödlandflächen mit Garrigue-Macchie-Mosaiken sind der Lebensraum einer artenreichen Orchideen-Flora. Beim Transfer wird die nördliche Murgia Alta mit Gipfeln von bis zu über 700 m überquert. Das Exkursionsgebiet liegt hauptsächlich in südöstlichen Teil der Murge, der niedrigeren Murgia Meridionale mit Höhen von meist unter 500 m. Spezifische Orchideen dieser Region sind *Ophrys apulica*, *O. celiensis*, *O. parvimaculata*, *O. romolinii* und *O. tarentina*.

– Besondere Wuchsorte und besondere Arten werden im Hacken des italienischen Stiefels, der Region Salento, um Lecce angetroffen. Hier im extremen Süden herrscht in der Küstenebene ein trocken-warmes Klima mit einigen

gut erhaltenen Resten von Aleppo-Kiefern-Wäldern und Macchie-Garrigue-Komplexen, in denen *Ophrys candica*, *O. tardans* und *Serapias cordigera* gedeihen. Unmittelbar an der Küste ist in gehölzfreien Brackwasser-Sümpfen *Anacamptis laxiflora* und *A. palustris* zu finden.

**1. Tag: Frankfurt – Bari – Mattinata**

Flug von Frankfurt über Rom oder München nach Bari. Transfer Richtung Norden nach Mattinata.

**2. bis 5. Tag: Mattinata**

Vier Tage stehen für Exkursionen ins Promontorio del Gargano sowie dessen Umgebung zur Verfügung.

**6. Tag: Mattinata – Alberobello**

Fahrt mit mehreren Beobachtungsstopps von Mattinata durch Apulien nach Alberobello, die Stadt der Trulli.

**7. bis 10. Tag: Alberobello**

Exkursionen in der Murge und in den Salento.

**11. Tag: Alberobello – Bari – Frankfurt**

Transfer nach Bari und Flug nach Frankfurt.

